Effizient: Der FCF gewinnt mit einem Torfestival und wahrt die Chance eines Aufstiegs.

SEITE 19

Im Hoch: Der Galgener Philipp Züger reitet derzeit wortwörtlich auf einer Erfolgswelle.

SEITE 19

Archivbild Keystone

BEACHVOLLEYBALL

Betschart/Hüberli scheitern in Moskau im Achtelfinal

Die Profi-Beachvolleyballerin Tanja Hüberli (Reichenburg; im Bild) und ihre Partnerin Nina Betschart unterlagen beim World-Tour-Turnier in Moskau in den Achtelfinals gegen das Duo Taliqua Clancy/Louise Bawden in zwei Sätzen. Die Schweizerinnen hatten gegen die Australierinnen, die bei den Olympischen Spielen 2016 Fünfte wurden, keine Chance und verloren in nur 29 Minuten 12:21 und 14:21. Clancy/Bawden verloren im Viertelfinal gegen das brasilianische Duo Larissa/Talita 0:2 (19:21, 17:21). França Larissa und Antunes Talita, die World Tour Champions von 2015, entschieden das Turnier in der russischen Hauptstadt für sich und gewannen ein Preisgeld in der Höhe von 10 000 Dollar. Hüberli/Betschart klassierten sich auf Rang neun. Ab Mitte Juni stehen die beiden Schweizerinnen am 3-Sterne-Turnier im niederländischen Den Haag im Einsatz. *(rzü)*

EISHOCKEY

Martignys Zukunft in der Nationalliga B ist gefährdet

Laut der Unterwalliser Zeitung «Le Nouvelliste» ist die Teilnahme von Red Ice Martigny an der kommenden NLB-Saison noch ungewiss. Den Ligakonkurrenten der SCRJ Lakers sollen nach dem Abgang seines russischen Investors Verbindlichkeiten in der Höhe von rund 1,5 Millionen Franken plagen. Zuletzt hat ein Interessent aus der Slowakei die erforderlichen Dokumente mit Unterschriften zum entsprechenden Engagement nicht zurückgesandt. Laut Generaldirektor Kimmo Bellmann ist zum jetzigen Zeitpunkt alles «eingefroren». Das Budget für die kommende NLB-Saison würde rund 2,5 Millionen betragen. *(zsz)*

FUSSBALL

Feusisberg-Schindellegi verliert Spitzenkampf gegen Tuggen 2

Über das Pfingstwochenende ruhte der Meisterschaftsbetrieb der Regionalligen weitgehend. Nicht jedoch in der 5. und 4. Liga. In der tiefsten Spielklasse traf das Fanionteam des FC Feusisberg-Schindellegi auf die Reserven Tuggens. Die Höfner konnten dabei ihre Leaderposition mit einer 0:3-Niederlage nicht verteidigen und liegen nun als erster Verfolger der Märchler auf Rang zwei. In der vierten Liga gewann Buttikon gegen Kilchberg-Rüschlikon 3 gleich 6:1. Heute Abend stehen die Drittligisten Wollerau und Siebnen im Einsatz. Die Märchler gastieren bei Horgen 2, die Höfner bei Thalwil 2. Zweitligist Lachen/Altendorf ist morgen Abend zu Gast bei Schwamendingen. *(rzü)*

Die besten Kantonalen Vereinsmeisterschaften

Beim alljährlichen Aufeinandertreffen der kantonalen Turnvereine in Wollerau wurde fantastischer Turnsport geboten. Auch das Gesellschaftliche kam nicht zu kurz, dafür sorgte der 100-jährige STV Wollerau-Bäch.

von Albert René Kolb

Wir wollen euch die besten Vereinsmeisterschaften bieten, wie ihr es noch nie gesehen habt», so lauteten die Begrüssungsworte von Speaker Mathias Kuhn vor Wettkampfbeginn. Und die Angesprochenen dankten für das Gebotene abends in einem proppenvollen Festzelt mit auf den Bänken stehenden, lärmenden und jubelnden Turnerinnen und Turnern. Der STV Wollerau-Bäch, der die 26. Vereinsmeisterschaft des Kantonal-Schwyzer Turnverbands (SKTV) organisierte, feierte gleichentags sein 100-Jahr-Jubiläum. Letzteres war dem Nachbarverein ETV Schindellegi Grund genug, frühmorgens in historischer Aufmachung mit der alten Fahne von 1924 zu Fuss vom Etzeldorf aus unter Trommelwirbel anzumarschieren und ein Geschenk zu überbringen. Der Tag war lanciert.

Von einer erfüllten Vision

Der Präsident des STV Wollerau-Bäch, Patrik Reichmuth, verriet zum Vorhaben seines Vereins: «Wir hatten eine Vision, ein Turner-Dörfli zu organisieren. Alles sollte in Sichtdistanz stattfinden.» Und in der Tat boten sich im Freizeitpark Erlenmoos gute Bedingungen – das Turnzelt, die Aussenplätze und die Restaurationsbetriebe lagen ein paar Schritte auseinander, ideal für Aktive und Zuschauende. «Die grösste Sorge war, dass dieses Turner-Dörfli durch Fremdeinflüsse gestört werden könnte. Das war nicht der Fall. Und wir wollten das Turnen den Nichtturnenden näherbringen», erklärte Reichmuth mit Erleichterung. Der Erfolg war durch nichts mehr zu stoppen, alles stimmte, das Wetter, die Stimmung, der Sport.

Gehabtes mit Überraschungen

Einmal mehr war zu sehen, dass sich mehrere Vereine in angestammten Disziplinen nicht als Titelhalter entthronen liessen. So war das Schaukelringturnen erneut eine Beute des TV Siebnen. Der STV Wangen bewies seine eindrückliche Dominanz im Schleuderballwurf, 80-m-Pendellauf der Turner, Hochsprung, Steinstossen und Gymnastik Kleinfeld. Wägital scheint eine Hochburg im Fachtest zu sein. Aber es gab auch neue Erstklassierte: Der ETV Schindellegi gewann vor dem Meister 2016, dem TSV Galgenen, in der Gerätekombination; der DTV Buttikon-Schübelbach schlug den DTV Schwyz im Schulstufenbarren sowie den TV Reichenburg in der Gymnastik Bühne. Im Weitsprung setzten sich die Athletinnen des TV Buttikon-Schübelbach gegen den TSV Galgenen durch, und im 80-m-Pendellauf entthronten die in Blau-Weiss gedressten Läuferinnen im direkten Duell den TV Siebnen.

Niemand bedauerte, dass der STV Wollerau-Bäch als Alleinstartender im Bodenturnen die 9,00-Punkte-Limite übertraf und endlich den Kantonaltitel holte.

Gelungener Anlass für alle

OK-Präsident Roland Cavelti meinte abends entspannt: «Noch ist es nicht zu Ende. Aber ich habe Freude und ‹dä Plausch›, dass die Leute ‹Plausch› hatten. Man sieht es ihnen an. Wir wollten kurze Wege, sodass man von einem Punkt aus alles sehen kann.» Ewig Athlet, schmetterte Cavelti übrigens so zwischendurch den Schleuderball für seine Riege auf 60,30 m. Hunderte von Zuschauenden verfolgten im Laufe des Tages das Geschehen.

Bei der Verteilung der Kantonaltitel liegt das Schwergewicht in Ausserschwyz: überragend Wangen mit 9 Erfolgen vor Buttikon-Schübelbach und Wägital (je 4), Siebnen und Küssnacht (je 2), Schindellegi, Wollerau-Bäch, Schwyz, Einsiedeln und Tuggen (je 1). Getreu dem Motto bei Olympischen Spielen darf selbstredend verkündet werden: Der STV Wollerau-Bäch sorgte für die besten je gesehenen Kantonalen Vereinsmeisterschaften.

Der ETV Schindellegi frühmorgens beim Anmarsch in historischer Aufmachung mit der alten Vereinsfahne von 1924 - an der Fahnenspitze baumelt das Geschenk an den Jubilar.

Bild Albert René Kolb

Auf einen Blick

TURNEN

KANTONALE VEREINSMEISTERSCHAFTEN IN WOLLERAU

Geräteturnen
Gerätekombination: 1. ETV Schindellegi, 18,71 (9,450, 9,260). 2. FSG Courroux-Courcelon 18,36 (9,375, 8,980). 3. TSV Galgenen 18,17 (8,975, 9,195) 4. DTV Einsiedeln 17,71 (8,850, 8,860).
Boden: 1. STV Hitzkirch 19,03 (9,550, 9,480). 2. FSG Avenches 18,28 (9,115, 9,160). 3. STV Wollerau-Bäch 18,20 (9,125, 9,075).
Barren: 1. STV Hitzkirch 18,71 (9,305, 9,400). 2. STV Wangen 18,62 (Kantonalmeister; 9,285, 9,335). 3. TV Siebnen 18,46 (9,395, 9,060). 4. TV Buttikon-Schübelbach 17,55. 5. STV Pfäffikon-Freienbach 16,28.
Schulstufenbarren: 1. FSG Courroux-Courcelon 18,91 (9,510, 9,395). 2. DTV Buttikon-Schübelbach 18,86 (Kantonalmeister; 9,515, 9,340). 3. DTV Schwyz 18,41 (9,305, 9,100). 4. STV Tuggen 18,00.
Schaukelring: 1. TV Siebnen 19,32 (9,570, 9,750). 2. ETV Schindellegi 18,85 (9,400, 9,445). 3. STV Reichenburg 18,28 (9,135, 9,145). 4. STV Wollerau-Bäch 18,13. 5. STV Einsiedeln 17,93. 6. TV Wädenswil 17,20. 7. TV Buttikon-Schübelbach 17,16. 8. FSG Avenches 16,47. 9. STV Lachen 15,90.
Sprung: 1. TV Wädenswil 18,38 (9,270, 9,110)
Geräte Jugend: 1. TV Siebnen (Schaukelring) 9,29. 2. STV Wollerau-Bäch (Boden) 9,20. 3. STV Einsiedeln (Gerätekombination) 9,09. 4. STV Tuggen (Gerätekombination) 9,04. 5. ETV Schindellegi (Gerätekombination) 8,99.

Gymnastik/Team Aerobic
Gymnastik Bühne: 1. DTV Buttikon-Schübelbach 18,93 (9,37, 9,55). 2. TV Reichenburg 18,87 (9,34, 9,53). 3. TSV Galgenen 17,74 (8,83, 8,91).
Gymnastik Kleinfeld: 1. STV Wangen 18,99 (9,44, 9,55). 2. TV Reichenburg 18,97 (9,47, 9,51). 3. TV Brunnen 17,24 (8,72, 8,52). 4. STV/DTV Schwyz 16,19.
Team Aerobic: 1. DTV Küssnacht 19,14 (9,52, 9,63). 2. DR Schindellegi 18,96 (9,38, 9,58). 3. STV Tuggen 17,66 (8,78, 8,88). 4. TV Degersheim 17,39. 5. TV Brunnen 17,33. 6. TV Siebnen 16,29. 7. DTV Pfäffikon-Freienbach 16,03.
Team Aerobic Jugend: 1. DTV Kussnacht 9,47. 2. DR Schindellegi 9,38. 3. TV Schüpfheim 9,03. 4. TV Brunnen 7,65.
Jugend Gymnastik: 1. TSV Rohrdorf 9,20.

Leichtathletik/Nationalturnen
Damen
Schleuderball: 1. STV Wangen 10,00 (Durschnitt 40,99). 2. STV Tuggen 2 10,00 (40,44). 3. STV Wollerau-Bäch 10,00 (39,06). 4. ETV Schindellegi 9,73. 5. TSV Galgenen 9,65. 6. TV Brunnen 9,25. 7. STV Lachen 8,96. 8. DR/MR Wägital 8,92. 9. STV Wangen 2 8,71. 10. TV Buttikon-Schübelbach 8,60. 11. DR Schindellegi 8,46. 12. STV Tuggen 8,23. 13. TV Buttikon-Schübelbach 2 7,50. 14. DR Wollerau-Bäch 7,23.
Weitsprung: 1. TV Buttikon-Schübelbach 10,00 (5,12). 2. TSV Galgenen 10,00 (4,96). 3. STV Wangen 10,00 (4,88). 4. TV Brunnen 10,00 (4,85). 5. KTV Altendorf 9,97. 6. TV Siebnen 9,78. 7. STV Wollerau-Bäch 9,59. 8. DTV Einsiedeln und STV Pfäffikon-Freienbach 9,32. 10. TV Buttikon-Schübelbach 2 9,12. 11. STV Tuggen 9,04. 12. STV Lachen 8,86.
Steinstossen: 1. STV Wangen 10,00 (8,86). 2. STV Tuggen 10,00 (8,69). 3. STV Wollerau-Bäch 10,00 (8,55). 4. TSV Galgenen 10,00 (8,03). 5. TV Buttikon-Schübelbach 9,98. 6. DR/MR Wägital 9,41. 7. STV Lachen 9,32. 8. TV Siebnen 9,16. 9. ETV Schindellegi 9,07. 10. DR Schindellegi 3 8,88. 11. TV Buttikon-Schübelbach 2 8,31. 12. DR Schindellegi 2 8,11. 13. DR Schindellegi 6,74.
Pendellauf (16): 1. TV Buttikon-Schübelbach 10,00 (10,2). 2. TV Siebnen 10,00 (10,44). 3. STV Wangen 10,00 (10,51). 4. TSV Galgenen 10,00 (10,51). 5. TV Brunnen 9,90. 6. DTV Einsiedeln 9,32. 7. STV Wollerau-Bäch 9,13. 8. TV Reichenburg 8,83. 9. ETV Schindellegi 8,78. 10. TV Siebnen 2 8,60.

Herren
Schleuderball (21): 1. STV Wangen 10,00 (62,68). 2. TV Buttikon-Schübelbach 2 10,00 (58,58). 3. STV Tuggen 10,00 (53,93). 4. ETV Schindellegi 10,00 (53,87). 5. STV Wangen 2 10,00 (52,77). 6. STV Wollerau-Bäch 3 10,00 52,20. 7. TV Reichenburg 10,00 (51,36). 8. STV Lachen 9,75. 9. TV Buttikon-Schübelbach 9,19. 10. TV Brunnen 9,06. 11. STV Wollerau-Bäch 2 8,98. 12. STV Einsiedeln 8,97. 13. STV Wangen 3 8,16. 14. ETV Schindellegi 2 8,13. 15. TV Buttikon-Schübelbach 3 7,97.
Hochsprung: 1. STV Wangen 9,17. 2. ETV Schindellegi 9,08. 3. STV Einsiedeln 8,67. 4. TV Buttikon-Schübelbach 8,50. 5. TSV Galgenen 7,83. 6. STV Lachen und STV Wollerau-Bäch 7,75. 8. STV Wangen 2 7,67. 9. TV Siebnen 7,25. 10. TV Reichenburg 6,83. 11. TV Buttikon-Schübelbach 2 6,75. 12. STV Pfäffikon-Freienbach 6,67.
Steinstossen (17): 1. STV Wangen 10,00 (10,59). 2. TV Buttikon-Schübelbach 9,82. 3. ETV Schindellegi 2 9,14. 4. STV Wollerau-Bäch 9,01. 5. TSV Galgenen 8,85. 6. STV Tuggen 8,65. 7. KTV Altendorf 8,46. 8. STV Lachen 8,45. 9. STV Wangen 2 8,27. 10. TV Reichenburg 8,13. 11. STV Wollerau-Bäch 7,97. 12. TV Buttikon-Schübelbach 2 7,69. 13. STV Pfäffikon-Freienbach 7,47. 14. ETV Schindellegi 7,39. 15. STV Schwyz 7,39.

35+
Schleuderball Männer: 1. STV Tuggen 10,00 (53,54). 2. Team KSTV 10,00 (47,61). 3. MR Buttikon-Schübelbach 10,00 (41,16). 4. TV Reichenburg 8,80.
Schleuderball Damen: 1. DR/MR Wätigal 10,00. 2. DR Wollerau-Bäch 8,84.
Steinstossen Männer: 1. STV Tuggen 10,00 (10,15). 2. TV Reichenburg 7,53.
Steinstossen Damen: 1. DR/MR Wägital 10,00 (7,40).

Fachtest Allround
Damen: 1 DR/MR Wägital 9,97. 2. TSV Galgenen 2 9,57. 3. TV Siebnen 9,39. 4. TSV Galgenen 9,16. 5. STV Einsiedeln 8,85. 6. DTV Unteriberg 8,84. 7. DR Wollerau-Bäch 7,93. 8. DTV Pfäffikon-Freienbach 7,48.
Männer: 1. STV Schwyz 10,00. 2. STV Wägital 10,00. 3. DR/MR Wägital 9,69. 4. STV Einsiedeln 9,34. 5. TV Brunnen 9,29. 6. STV Pfäffikon-Freienbach 8,54. 7. TSV Galgenen 8,94. 8. STV Wägital 2 7,73. 9. STV Pfäffikon-Freienbach 2 6,29.
Damen 35+: 1. DR/MR Wägital 10,00. 2. DR Wollerau-Bäch 9,98. 3. STV Einsiedeln 9,98. 4. FR Schindellegi 9,26. 5. DTV Unteriberg 8,78.
Männer 35+: 1. STV Einsiedeln 10,00. 2. ETV Schindellegi 9,82.

Mit rhythmischen Bewegungen und 0,05 Punkten Vorsprung zum Kantonaltitel in der Gymnastik Bühne: der DTV Buttikon-Schübelbach. Bilder Albert René Kolb

Kampfrichterin Daniella Andrews.

Erneut Erster in der Gymnastik Kleinfeld: der STV Wangen mit 0,02 Punkten Vorsprung auf den TV Reichenburg.

Turnerinnen des TV Siebnen hoch in der Luft an den Schaukelringen.

Erneut der Kantonsbeste im Barrenturnen: der STV Wangen.

Endlich den Kantonaltitel im Bodenturnen geholt: der 100-jährige STV Wollerau-Bäch mit jungen Turnerinnen und Turnern.

Lukas Jost (STV Wangen) gewinnt vier Kantonaltitel – darunter auch jenen im Schleuderball.

Am Schluss kam der Regen – und die Athleten suchten zusammengepfercht Schutz unter Dächern.

Der ETV Schindellegi darf sich zuoberst auf dem Podest feiern lassen.

Wangens August Vogt gibt Anweisungen für die Läufer.

Tamara Koller gibt den Startschuss.

Die frühere Bobfahrerin Maya Bamert beim Schleuderballwurf für den STV Tuggen.

Tobias Bürgi (STV Pfäffikon-Freienbach) überquert die Latte im Hochsprung auf der Höhe von 1,75 m.

Ein würdiges Jubiläum

Der Freizeitpark Erlenmoos in Wollerau war am Samstag fest in Sportlerhänden. Der STV Wollerau-Bäch lud die Turnvereine aus dem ganzen Kanton Schwyz zu den Vereinsmeisterschaften.

Der STV Wollerau-Bäch feierte sein 100-Jahr-Jubiläum und liess aus diesem Grund am Nachmittag 200 Ballone – je 100 in den Vereinsfarben Gelb und Schwarz – in den Himmel steigen. Bilder Roger Züger

von Roger Züger

Der Freizeitpark Erlenmoos stand am Samstag Kopf, oder besser gesagt ganz im Zeichen des Sports. Denn der Turnverein Wollerau-Bäch (STVWB) hat es geschafft, den Freizeitpark in ein Mekka der Turner und Leichtathleten zu verwandeln. Grund war die 26. Auflage der Kantonalen Vereinsmeisterschaften. Über 1000 Athleten fanden den Weg an den Ort, an dem üblicherweise Sonntagsspaziergänger und Familien flanieren. 16 Turnvereine aus der Region Ausserschwyz standen im Einsatz, dazu die Innerschwyzer Vereine sowie sieben Gastvereine. Die Sportler hatten auf den extra aus dem Boden gestampften Wettkampfanlagen kurze Wege und genossen abseits der Wettkämpfe einen perfekten Sporttag – auch wettermässig.

Doch um drei Uhr nachmittags stand plötzlich alles still. Der organisierende Verein stoppte alle sportlichen Tätigkeiten für fünf Minuten und liess es sich nicht nehmen, auf sein 100-Jahr-Jubiläum hinzuweisen und dies in festlichem Rahmen zu zelebrieren. Ein lauter Knall, und dann wurden 200 Ballone, natürlich in den Vereinsfarben des STV Wollerau-Bäch, in die Luft gelassen.

2000

Sportler und Besucher

waren am Samstag **zu Gast an den Vereinsmeisterschaften** im Freizeitpark Erlenmoos in Wollerau.

«Auf uns»

Für das 14-köpfige Organisationskomitee um Präsident Roland Cavelti war es der Höhepunkt einer langen Vorbereitungszeit. Passenderweise umrahmte Rita Krieg den kurzen Festakt musikalisch mit dem Song «Auf uns» von Andreas Bourani. An den Fussball-Weltmeisterschaften 2014 in Brasilien hatte die deutsche Nationalmannschaft mit diesem Song den Weltmeistertitel gefeiert, am Samstag galt der Song jedoch nur dem STVWB, der auf den Tag genau 100 Jahre alt wurde.

Aber die Gastgeber stiessen nicht alleine auf ihr Jubiläum an, sondern spendierten während einer Stunde allen Sportlern und den ebenso vielen Besuchern Freigetränke. Unter den rund 1000 Besuchern – davon etwa 200 Ehrengäste – war auch viel Prominenz, darunter die Nationalräte Pirmin Schwander aus Lachen und Alois Gmür aus Einsiedeln, der mit seiner Brauerei Rosengarten für den Turnverein Wollerau-Bäch ein Jubiläumsbier gebraut hatte und ausschenkte.

Auch wenn es die Organisatoren nicht bewusst wollten, haben sie mit den diesjährigen Vereinsmeisterschaften ihre Vorgänger bei Weitem übertrumpft und mit einer perfekten Organisation am Abend für eine ausgelassene Feststimmung gesorgt.

Nicht nur zugeschaut, sondern die Darbietung auch auf dem Handy verewigt.

OK-Präsident Roland Cavelti war stets ein gefragter Mann.

Rita Krieg sang zum Jubiläum «Auf uns» von Andreas Bourani.